

Hinweise zum Formular "Antrag auf Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung einer Rufnummer für die Rufnummernbereiche 0180 / 0700 / 0800 / 0900 /09009"

1. Allgemeines

1. Anträge sollen möglichst per Telefax über die unten genannte Rufnummer gestellt werden.
2. Alle Anträge werden maschinell gelesen. Daher wird empfohlen, sie maschinell auszufüllen. Das Antragsformular steht als Offline-Formular im Internet für den jeweiligen Teilbereich 0180, 0700, 0800, 0900 oder 09009 zur Verfügung und kann jeweils dort ausgefüllt werden. Sofern ein maschinelles Ausfüllen nicht möglich ist, wird gebeten, handschriftliche Eintragungen mit schwarzem Stift in lesbarer Blockschrift vorzunehmen. Vermerke und Ergänzungen außerhalb der vordruckten Felder können nicht berücksichtigt werden
3. Maßgebend für die Bearbeitung ist der Zeitpunkt, zu dem der Antrag vollständig bei der Bundesnetzagentur eingegangen ist.

Anträge gelten als unvollständig, wenn:

- sie unvollständig ausgefüllt sind
- die Unterschrift fehlt
- bei natürlichen Personen die Ausweiskopie nicht in einer gesonderten Datei übermittelt wurde
- bei juristischen Personen kein Handelsregisterauszug beigelegt wurde (bei Antragstellern mit Sitz im Ausland muss eine beglaubigte übersetzte Kopie des Handelsregisterauszuges vorgelegt werden).
- Nachweise für die Rechtsnachfolge fehlen (z.B. Handelsregisterauszüge, Gesellschafterlisten oder ähnliches)
- bei Antragstellern mit Sitz im Ausland die Angaben zum Empfangsbevollmächtigten (0180, 0700, 0800) oder zum allgemeinen Zustellungsbevollmächtigten (0900) fehlen.
- Empfangsbevollmächtigte und allgemeine Zustellungsbevollmächtigte müssen eine ladungsfähige deutsche Anschrift haben. Werden mehrere Anschriften bzw. allgemeine Zustellungsbevollmächtigte genannt, so gilt die erstgenannte Anschrift bzw. der erstgenannte allgemeine Zustellungsbevollmächtigte im der Bundesnetzagentur zeitlich zuletzt zugegangenen Antrag als alleine mitgeteilt. Maßgeblich ist der Zeitpunkt, zu dem der Antrag vollständig vorliegt.

Bei unvollständigen Anträgen wird dem Antragsteller eine Frist zur Nachbesserung gesetzt. Wird der Antrag nicht innerhalb der Frist nachgebessert, wird er gebührenpflichtig abgelehnt.

2. Erläuterungen zum Antragsformular

2.1 Daten zum Antragsteller

1. Die Angaben zum Namen und zur Adresse müssen vollständig sein. Dazu gehört auch eine Angabe zur Einordnung Herr/Frau/Firma.
2. Der Antragsteller hat sich auszuweisen:
 - a) natürliche Personen durch Vorlage der Kopie eines Personalausweises oder eines ähnlichen amtlichen Dokumentes mit der aktuellen Anschrift und dem Geburtsdatum. Die Angaben im Antrag müssen vollständig sein und mit den Nachweisen übereinstimmen. Im Antrag muss das Geburtsdatum angegeben werden. Antragsteller ohne Eintragung im Handelsregister gelten als natürliche Personen. Dazu gehört auch eine Angabe zur Einordnung Herr/Frau.
 - b) juristische Personen und Personengesellschaften durch Vorlage eines Handelsregisterauszuges; falls im Handelsregister nicht vorhanden durch Vorlage sonstiger Nachweise (z.B. Vereinsregisterauszug oder ähnliches). Die Angaben im Antrag müssen vollständig sein und mit den Nachweisen übereinstimmen (Name, Adresse). Dazu gehört auch eine Angabe zur Einordnung in Firma.
 - c) bei amtlich im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften bürgerlichen Rechts ist die entsprechende Eintragung vorzulegen; bei amtlich nicht eingetragenen Gesellschaften bürgerlichen Rechts haben sich die geschäftsführenden Gesellschafter einzeln wie unter a) auszuweisen und/oder den Gesellschaftervertrag vorzulegen.

Bitte dringend beachten:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind Ausweiskopien in einer gesonderten Datei (gesondertem Telefax) zu übermitteln. Sofern die Ausweiskopie in der gleichen Datei wie der Antrag

übermittelt wird, gilt der Antrag entsprechend Ziffer 3 des Antragsverfahrens als unvollständig.

3. Die angegebene Adresse muss zustellfähig sein.
4. Die Landeskennung muss der internationalen Festlegung entsprechend eingetragen (z.B. DE für Deutschland) werden.
5. Sofern sich die vorgeg. Angaben ändern, ist dies unverzüglich und unaufgefordert schriftlich anzuzeigen

Bitte geben Sie für etwaige Rückfragen eine E-Mail-Adresse, eine Telefonnummer, eine Telefaxnummer und einen Ansprechpartner an.

2.2 Daten des bisherigen Zuteilungsinhabers

1. Die Daten des bisherigen (zum Zeitpunkt der Antragstellung noch aktuellen) Zuteilungsinhabers zum Namen und zur Adresse müssen vollständig sein. Dazu gehört auch eine Angabe zur Einordnung Herr/Frau/Firma.

2.3. Daten zur ladungsfähigen Anschrift und zum gesetzlichen Vertreter

1. Bei amtlich eingetragenen Gesellschaften sind die Daten des Registereintrages anzugeben (z.B. Handelsregistereintrag, Vereinsregistereintrag)
2. Entspricht der gesetzliche Vertreter nicht dem Antragsteller oder ist die ladungsfähige Anschrift des Antragstellers in keinem amtlichen Verzeichnis aufgeführt, ist der gesetzliche Vertreter mit ladungsfähiger Anschrift - wie unter Ziffer 2 beschrieben - anzugeben.

Sofern sich die vorgeg. Angaben ändern, ist dies unverzüglich und unaufgefordert schriftlich anzuzeigen.

2.4 Daten zur Rufnummer

1. Die Rufnummer muss aktuell zugeteilt sein und vollständig angegeben werden.
2. Das Wirksamkeitsdatum darf nicht mehr als 90 Tage nach dem Eingangsdatum des Antrags liegen. Wird das Feld nicht befüllt, so wird automatisch das Datum der Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung eingesetzt.
3. Im Feld „Grund der Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung“ ist der Grund mittels Ziffer einzutragen, warum eine Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung nach der Telekommunikations-Nummerierungsverordnung (§ 4 Absatz 6) beantragt wird.

Hinweis: Es ist hierbei einer der Gründe nach den Ziffern 1 – 6 einzutragen, sonst ist eine Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung nicht möglich.

4. Die Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung einer Rufnummer ist nur möglich, wenn die Nachweisführung vollständig mit den Antragsunterlagen vorgelegt wird. Der angegebene Grund ist lückenlos zu dokumentieren.
Im Feld „Nachweise“ ist daher eine Ziffer einzutragen, aufgrund welcher beizufügenden Dokumente der Nachweis erbracht wird.
Dies sind insbesondere:
 - a) Handelsregisterauszug, in dem die Rechtsnachfolge (z.B. Verschmelzung) dokumentiert ist
 - b) Gesellschaftsvertrag zur Dokumentation der Verbundenheit nach § 15 Aktiengesetz
 - c) Geschäftsübernahmevertrag
 - d) Abtretungserklärung für die betreffende Rufnummer vom jetzigen Zuteilungsnehmer, sofern dieser noch existiert (z.B. Abspaltung, Teilausgliederung)

Hinweis: Die Nachweise sind dem Antrag in schriftlicher und vollständiger Form beizufügen. Sofern die Nachweise dem Antrag nicht beigelegt sind oder nicht eindeutig den angegebenen Grund für eine Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung belegen, kann der Antrag innerhalb einer bestimmten Frist nachgebessert werden. Erfolgt keine fristgerechte Nachbesserung wird der Antrag gebührenpflichtig abgelehnt.

5. Für Natürliche Personen können maximal zwei Persönliche Rufnummern (Teilbereich 0700)

bestätigt und berichtigt werden.

2.5 Daten zum Empfangsbevollmächtigten

1. Postfachadressen sind nicht zulässig.
2. Wenn der Antragsteller seinen Sitz im Ausland hat, muss ein Empfangsbevollmächtigter mit einer ladungsfähigen Adresse in Deutschland angegeben werden (Name, Straße, Hausnr., Postleitzahl und Ort).
3. Für 0900er-Nummern gilt „Daten zum allgemeinen Zustellungsbevollmächtigten“:
 - a) Antragsteller mit Sitz im Ausland müssen einen allgemeinen Zustellungsbevollmächtigten mit einer ladungsfähigen Adresse (Name, Straße, Hausnr., Postleitzahl und Ort) in Deutschland angeben.
 - b) Sofern der Antragsteller eine inländische ladungsfähige Anschrift angegeben hat, kann hier eine abweichende Adresse angegeben werden, an die die Dokumente gesandt werden sollen.

2.6 Sonstiges

1. Unter „Ihr Zeichen“ sollte eine interne Referenz angegeben werden, die die Zuordnung unserer Sendungen beim Antragsteller erleichtert.
2. Unter „Anlagen“ ist die Anzahl der Seiten einzutragen, die dem Antrag zwecks Nachweisführung für die beantragte Bestätigung und Berichtigung der Zuteilung beigelegt wurden.
3. Das Antragsdatum ist zwar keine Pflichtangabe, dient jedoch bei der Ablage als Suchkriterium.
4. Nur unterschriebene Anträge werden berücksichtigt.

3. Eingangsadresse

Anträge sind an folgende Adresse zu richten:

**Bundesnetzagentur
Dienstleistungszentrum 22 Nürnberg
Standort Fulda
Marquardstr. 27-29
36039 Fulda**

oder **Telefax: 0180 3 11 0900** (9 ct/min)

Anträge sollen möglichst per Telefax übersandt werden.

Die persönliche Abgabe bei der oben genannten Adresse ist an Werktagen von montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 16:15 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr möglich.

Stand: 05.01.2022